



Sammlung Theaterzettel

Die Gondoliere

Reichwein, Leopold

1909-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 17. März 1909.

39. Vorstellung im Abonnement D.

Die Gondolierere

Operette in zwei Akten nach W. S. Gilbert. Deutsch von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Arthur Sullivan.

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Herzog von Plaza-Tore spanischer Grande	Emil Hecht
Herzogin, seine Gemahlin	Elise de Lank
Casilda	Rose Kleinert
Don Alhambra del Bolero, Grossinquisitor	Karl Marx
Don Luiz, Begleiter des Herzogs	Hans Copony
Marco Palmieri,)	Adolf Lussmann
Giuseppe Palmieri,)	Hugo Voisin
Antonio,)	Georg Nieratzky a. G.
Francesco,)	Fritz Müller
Giorgio,)	Karl Zöller
Annibale,)	Hermann Trembich
Gianetta,)	Marg. Beling-Schäfer
Tessa,)	Muriel Terry
Fiametta,)	Therese Weidmann
Vittoria,)	Luise Striebe
Giulia,)	Nora Zimmermann
Jnez, des Königs Amme	Marie Knieriem

Gondolierere, Landmädchen, Hellebardiere.

Der 1. Akt spielt in Venedig, der 2. Akt 3 Monate später im Königl. Palaste zu Barataria.

Tanz-Arrangements: Aenni Häns: — Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang 2. und 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Logen III. Rang 2. Reihe	„ 1.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— „ „
2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	im II. Parkett	„ 3.— „ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 5.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
2. Reihe	„ 4.— „ „	Galerie	„ —.50 „ „
Logen I. Rang 2. Reihe	„ 4.50 per Platz		
Logen II. Rang 1. Reihe	„ 3.50 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspieplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebills werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Bills mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1½ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsvverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 18. März 1909.

35. Vorstellung im Abonnement C.

LOHENGGRIN.